

Blogartikel:

Rückkehr zum Trennbankensystem?

v. Rolf D. Lenkewitz

Fakten und Widersprüche im dt. Universalbankensystem und im Trennungsbankensystem erschweren eine Neuauflage des Glass-Steagall Act's.

Im deutschen Universalbankensystem existieren Universalbanken und Investmentbanken nebeneinander. Die Kernfunktionen sind die Versorgung mit Geld, die Kreditvermittlung und der Zahlungsverkehr. Auf Grund einer rasanten Entwicklung der modernen Finanzprodukte und auch der damit erforderlichen organisatorischen Grundlagen kann man von einem hohen gegenseitigen Durchdringungsgrad und untrennbaren Abhängigkeiten ausgehen.

Die Versorgung von Geld der Banken über die Geldschöpfung der Notenbanken wird über die Universalbanken an die Bevölkerung und Unternehmen weitergegeben. Die Wertschöpfung der Universalbanken erfolgt über Zinsen, Gebühren und Gewinnspannen.

Traditionell zeichnete sich der angelsächsische Raum durch ein Trennbankensystem aus, das ebenso durch neue Finanzprodukte international aufgeweicht wurde.

Die globale Finanzkrise hat diese Annahmen bestätigt und gezeigt welche gravierenden Auswirkungen die Experimente der modernen Finanzprodukte bei gleichzeitiger voller Wirksamkeit der Abhängigkeiten von Zins und Zinses-Zins auf die Welt haben.

Eine Rückkehr zu einem Trennbankensystem, also der Trennung zwischen reinen kreditversorgenden Banken und Investment-Banken ist ein Projekt mit vielen Fragezeichen und Hürden.

Die formale Trennung muss zunächst die gewachsenen Infrastrukturen eines globalen Universalbankensystems überwinden. Die Etablierung der Trennung kann wohl kaum mit einem vorhandenen Satz an Leistungen und Produkten geschehen, die von Ihrer Grundlage her weiter einen universalen Charakter haben. Eine Trennung und Umsetzung kann daher nur eingeleitet werden wenn die Leistungen und Produkte zunächst abgeschafft werden.

Also reden wir von einer vorübergehenden Annullierung der Infrastruktur, der Leistungen und Produkte! Und wir reden über eine Neuschöpfung von Bankenstrukturen, Leistungen und Produkten als zweiten Schritt.

Diese Logik erschließt einen weiteren noch tiefer liegenden Themen- und Fragenbereich, denn des Geld- und Kreditwesens. Die zugrundeliegende Struktur der Komponenten des Geld- und Kreditwesens (siehe Verankerung im Grundgesetz) muss angesichts der Krise, die einen bekanntermaßen zyklischen Charakter hat, vollkommen neu überdacht werden.

Was nützt eine Trennung, was bringt ein neuer Glass-Steagall Act, wenn wir weiter den Nachteilen und Zyklen des Geld- und Kreditwesens und der Beibehaltung von schädlichen Investmentprodukten unterworfen sind! Im Angesicht nie dagewesener Krisen und inhaltlicher Divergenzen, unter Berücksichtigung einer tragfähigen Zukunft für die Menschheit ist es erforderlich in einem gemeinsamen Kraftakt einen Masterplan für die globale Entwicklung auf den Weg zu bringen.

Das Internet in all seiner Vielfalt, die vielen Menschen und Blogs sind dafür der Hoffnungsträger.

Diese Überlegungen führen zu einem naheliegenden bisher nicht weiter analysierten und publizierten Zusammenhang: Die Verbindungen der Staatsanleihen mit dem Universalbankensystem und modernen Finanzprodukten!

Copyright, Urheberrecht, Verwertung und Veröffentlichung im Internet
Ich weise ausdrücklich darauf hin dass eine externe Speicherung oder Nutzung meiner urheberrechtlich geschützten Daten, Artikel, Texte, Bilder und Video-Files (mpg, avi) ausschließlich mit der deutlich sichtbaren Quellenangabe in allen Elementen dieser Publikation erfolgen darf. Vor jeder Nutzung ist es erforderlich mich zu kontaktieren:
Copyright by Rolf D. Lenkewitz
r.lenkewitz@ocmts.de
programmer, artist & author,
<http://www.rdlenkewitz.eu>
Als zusätzliche Absicherung der Einhaltung der Urheberrechte gilt weiter die Online-Lizensierung von CreativeCommonsOrg:
Projektidee: Rolf D.Lenkewitz Alle Projekte sind lizensiert unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/legalcode> Creativecommons
Membership Name: rdlenkewitz Email: r.lenkewitz@ocmts.de D-87769 Oberrieden